



Zielzustand: Verkehrsberuhigung



Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Durchfahrtsperre setzen

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

- Elternhaltestellen einrichten

Priorisierung Ampel: rot

- Kommunikation intensivieren

Beschreibung der Situation:

Die Teilnehmenden berichten von gefährlichen Situationen im Teichweg durch Elterntaxis, Teichweg in beide Richtungen zu befahren sei problematisch. Viel Verkehr morgens durch Busse, Autos und Fahrräder: sehr unübersichtlich. Gehwegbreiten Seminarstraße: Westlich 2,50 m, östlich 3,50 m. Es gab schon einmal einen Verkehrsversuch: Seminarstrasse wurde zur Einbahnstrasse Richtung Promenade, wurde nicht angenommen und wieder zurückgenommen.

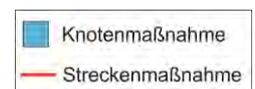
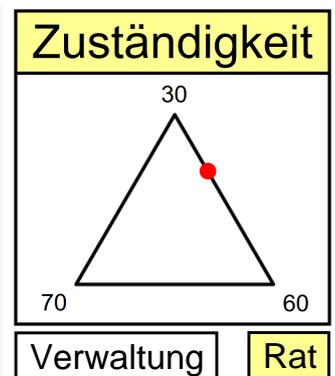
Maßnahmenempfehlung:

Es sollte geprüft werden, ob zwischen Teichweg und Kettelerstraße eine Schulstraße morgens und nachmittags angeordnet werden kann, die zu Schulbeginn und -ende nur Radfahrende und Busse auf der Fahrbahn zulässt. Dies kann zunächst durch provisorische Absperrungen erprobt werden. Ggf. sollte diese Maßnahme mit einer Einbahnstraße auf dem Teichweg in Richtung Promenade kombiniert werden, so dass die Schule in diesen Zeiten nur noch über Schleifenerschließung randlich angefahren werden kann. Busse sollten auf jeden Fall durch die Schulstraße fahren und in ihr auch halten dürfen, da die Busschüler gefördert und nicht durch lange Wege von der Bushaltestelle zur Schule benachteiligt werden sollen.

Für die Elterntaxis sollten Elternhaltestellen definiert werden, die möglichst nicht direkt vor den Schuleingängen, sondern etwa 250 m entfernt liegen sollten. Dies sollte im Detail vor Ort geprüft werden.

Mit den Schulen sollte das Schulische Mobilitätsmanagement intensiviert werden. Das Netzwerk Mobilität NRW, in dem auch die Stadt Coesfeld Mitglied ist, bietet hierzu praktische und theoretische Unterstützung an.

Unfallschwere	
	Unfall mit Getöteten
	Unfall mit Schwerverletzten
	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
	Fahrerunfall (F)
	Abbiegeunfall (AB)
	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
	Überschreiten-Unfall (ÜS)
	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
	Unfall im Längsverkehr (LV)
	Sonstiger Unfall (SO)



Maßnahmen-Nr. COE002

Straße Hengtering/ Wetmarstraße/
Seminarstraße

Kommune Coesfeld



Zielzustand: Verkehrssicher gestalten

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Neubau eines Minikreisverkehrs

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: rot

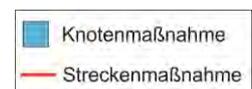
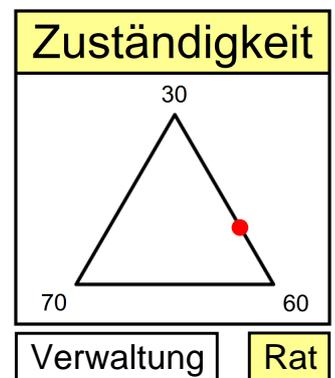
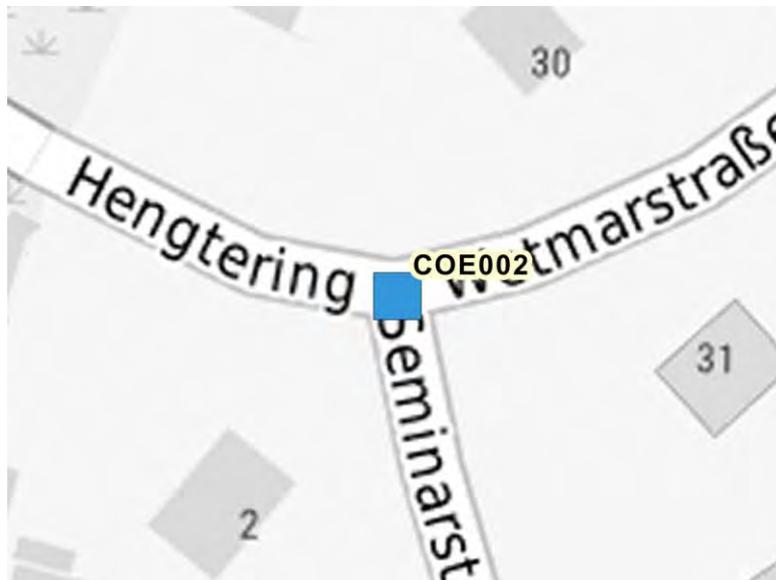
Beschreibung der Situation:

Der Knotenpunkt ist eine Gefahrenstelle für die Nahmobilität: Querende zu Fuß Gehende und linksabbiegende Radfahrende erhalten keine Unterstützung durch die Infrastruktur. Vor allem zu den Schulanfags- und -endzeiten ist hier eine hohe Verkehrsbelastung festzustellen. Die Teilnehmenden berichteten, dass Kfz häufig mit erhöhter Geschwindigkeit fahren.

Maßnahmenempfehlung:

Hier sollte der Neubau eines Minikreisverkehrs geprüft werden. Im Kreisverkehr werden alle Fahrbeziehungen vereinfacht und gesichert, die gefahrene Geschwindigkeit insgesamt reduziert und die Querungsbedarfe der zu Fuß Gehenden durch FGÜ gesichert.

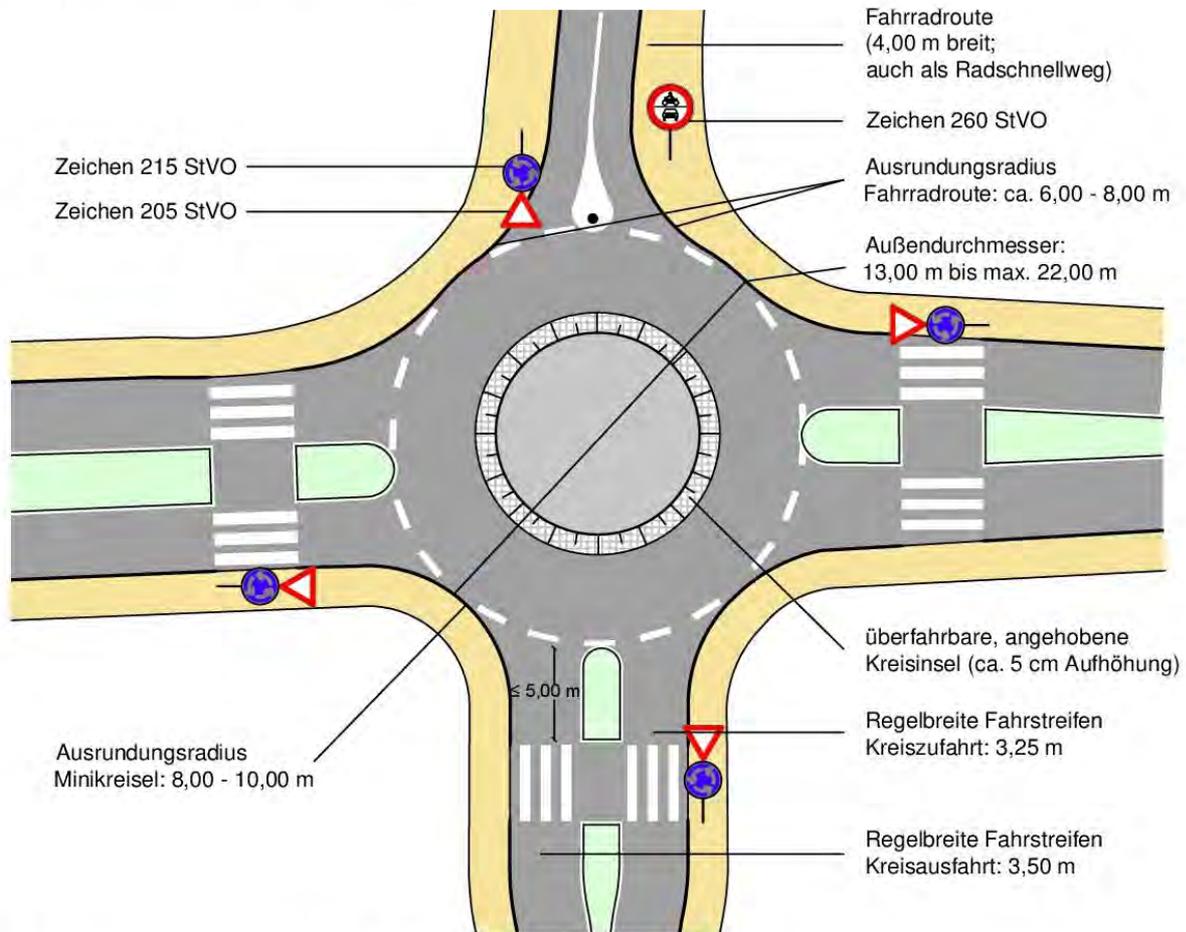
Unfallschwere	
	Unfall mit Getöteten
	Unfall mit Schwerverletzten
	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
	Fahrerunfall (F)
	Abbiegeunfall (AB)
	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
	Überschreiten-Unfall (ÜS)
	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
	Unfall im Längsverkehr (LV)
	Sonstiger Unfall (SO)



Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Minikreisel

**Regelungen:**

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.2
- Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren (Ausgabe 2006), Kapitel 2.2

Anwendungsbereiche:

- gleichberechtigte Lösung bei Straßen mit mittlerer Verkehrsbedeutung für den Kfz-Verkehr
- nur innerorts anwendbar

Hinweise:

- auch im Zuge einer Fahrradroute/Fahrradstraße anwendbar
- unterstützt in Tempo 30-Zonen die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit



Zielzustand: Straßenraumgestaltung



Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Fahrradstraße einrichten

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: rot

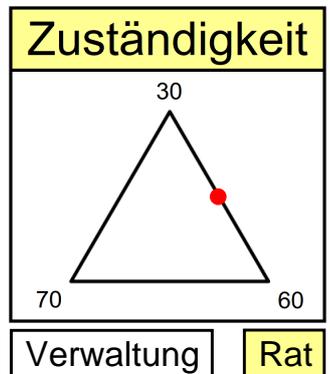
Beschreibung der Situation:

Die Teilnehmenden berichten auch hier von zu hohen gefahrenen Geschwindigkeiten. Dieser Abschnitt ist Teil der innerstädtischen Veloroute.

Maßnahmenempfehlung:

Es sollte geprüft werden, ob statt der Tempo 30-Zone hier eine Fahrradstraße angeordnet werden kann. Diese sollte über Randmarkierungen die Straße optisch verschmälern, wodurch eine Geschwindigkeitsreduzierung erreicht werden kann. Auf der Fahrradstraße ist der Kfz-Verkehr nur noch zu Gast, Radfahren nebeneinander ist zugelassen. Dies sichert der Radverkehr im unmittelbaren Schulumfeld.

Unfallschwere	
	Unfall mit Getöteten
	Unfall mit Schwerverletzten
	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
	Fahrerunfall (F)
	Abbiegeunfall (AB)
	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
	Überschreiten-Unfall (ÜS)
	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
	Unfall im Längsverkehr (LV)
	Sonstiger Unfall (SO)



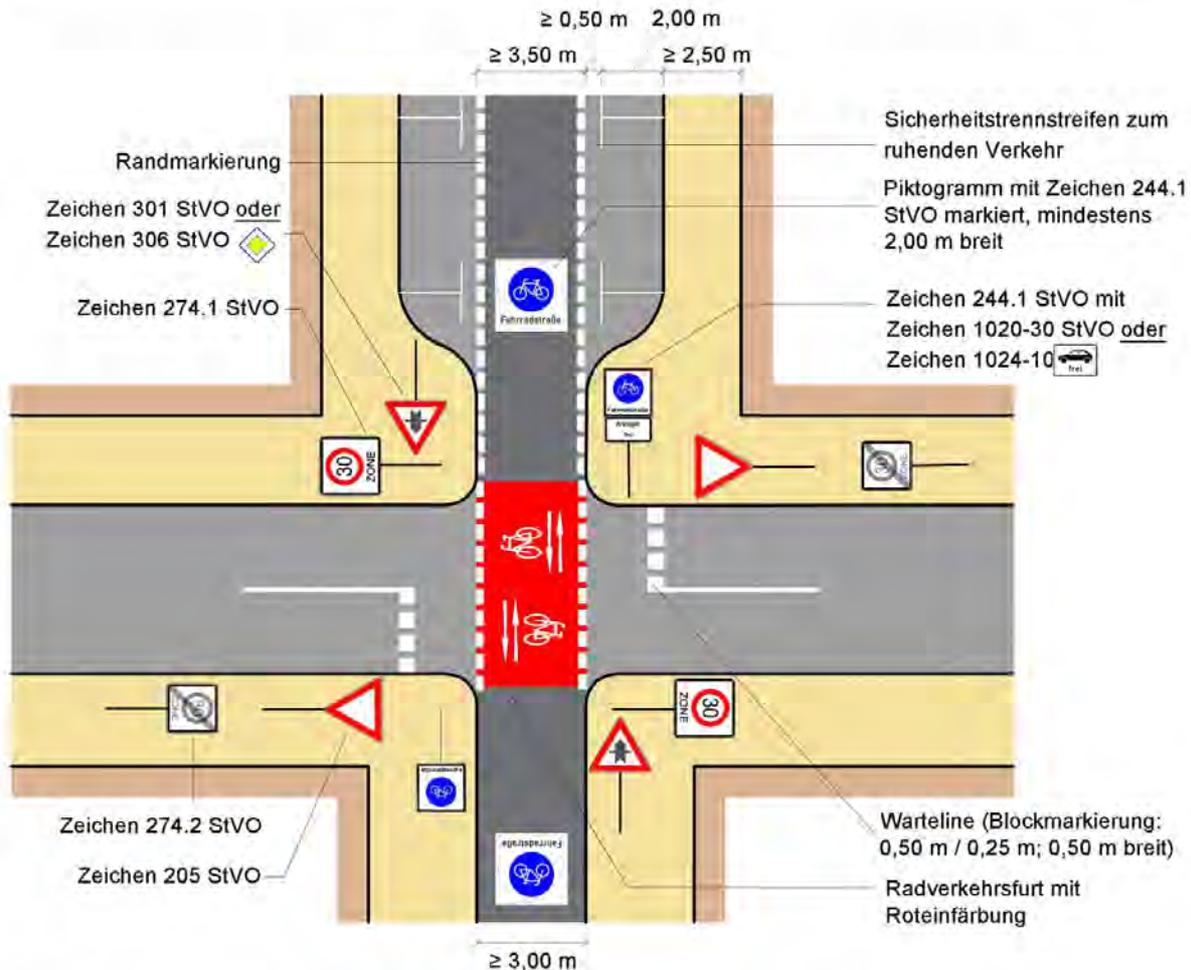
Knotenmaßnahme
 Streckenmaßnahme

Musterlösung

Raddirektverbindungen auf Nebenstraßen

Fahrradstraße innerhalb von Tempo-30-Zonen

Bevorrechtigung durch Beschilderung - innerorts



Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 6.3; RAS (Ausgabe 2006), Kapitel 6.1 und 6.2
- VwV StVO zu Zeichen 244.1 und 244.2

Anwendungsbereiche:

- Fahrradstraßen in Tempo-30-Zonen (mit zugelassenem Kfz-Verkehr) mit Bevorrechtigung für die Radverbindung

Hinweise:

- Im Bereich der Einmündungen ist auf ausreichende Sichtverhältnisse zu achten
- Zur Minderung der Rutschgefahr bei Nässe ist der farbige Belag aufzurauen oder mit rutschfestem Granulat zu versetzen
- Die Maße der Markierungen sind dem Musterblatt M1 zu entnehmen
- Mindestbreite wenn PKW nicht zugelassen: $\geq 3,00\text{ m}$
- Mindestbreite wenn PKW zugelassen: $\geq 3,50\text{ m}$
- Bei Einmündungen mit geringem Verkehrsaufkommen kann in städtebaulich sensiblen Gebieten auf die Einfärbung verzichtet werden



Zielzustand: Straßenraumgestaltung

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Fahrradstraße einrichten

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: rot

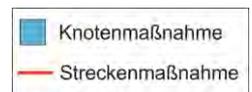
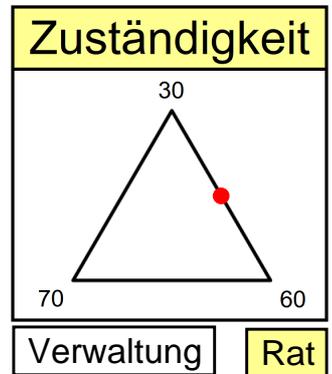
Beschreibung der Situation:

Die Teilnehmenden berichten auch hier von zu hohen gefahrenen Geschwindigkeiten. Dieser Abschnitt ist Teil der innerstädtischen Veloroute.

Maßnahmenempfehlung:

Es sollte geprüft werden, ob statt der Tempo 30-Zone hier eine Fahrradstraße angeordnet werden kann. Diese sollte über Randmarkierungen die Straße optisch verschmälern, wodurch eine Geschwindigkeitsreduzierung erreicht werden kann. Auf der Fahrradstraße ist der Kfz-Verkehr nur noch zu Gast, Radfahren nebeneinander ist zugelassen. Dies sichert der Radverkehr im unmittelbaren Schulumfeld.

- | Unfallschwere | |
|---------------|------------------------------------|
| | Unfall mit Getöteten |
| | Unfall mit Schwerverletzten |
| | Unfall mit Leichtverletzten |
| Unfalltyp | |
| | Fahrerunfall (F) |
| | Abbiegeunfall (AB) |
| | Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK) |
| | Überschreiten-Unfall (ÜS) |
| | Unfall durch ruhenden Verkehr (RV) |
| | Unfall im Längsverkehr (LV) |
| | Sonstiger Unfall (SO) |





Zielzustand: Querung verbessern



Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Engstelle umgestalten

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

- Neubau einer Fahrbahneinengung
- Anhebung einer Querungshilfe

Priorisierung Ampel: rot

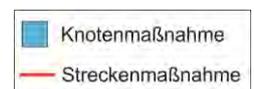
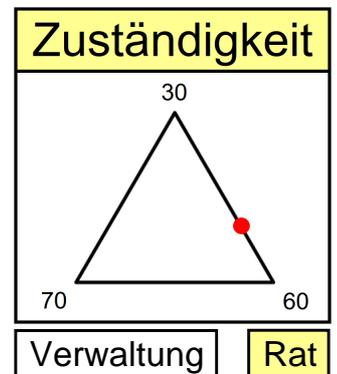
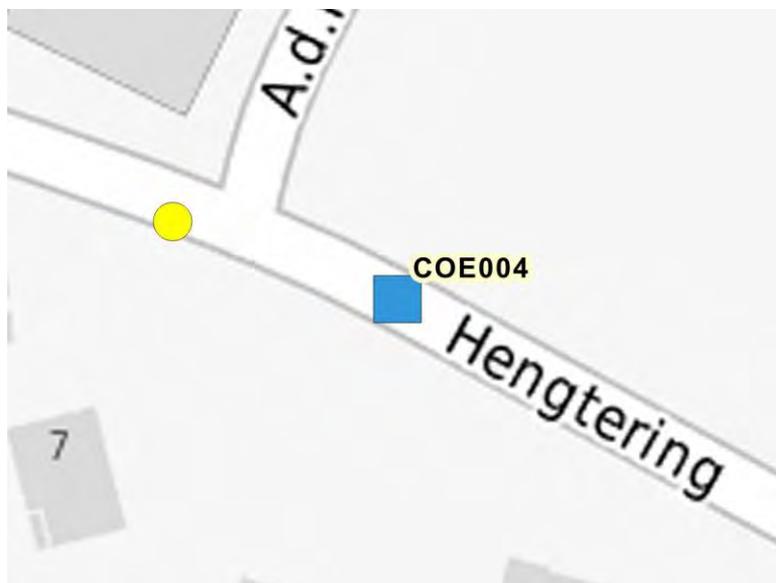
Beschreibung der Situation:

Die Teilnehmenden berichten auch hier von zu hohen gefahrenen Geschwindigkeiten und wünschen sich eine gesicherte Querung vor der Kita.

Maßnahmenempfehlung:

Es sollte geprüft werden, ob die Querungsstelle barrierefrei angehoben und einstreifig verengt werden kann, was eine Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeit und eine erhöhte Aufmerksamkeit auf Querende nach sich zieht.

Unfallschwere	
■	Unfall mit Getöteten
●	Unfall mit Schwerverletzten
○	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
●	Fahrerunfall (F)
●	Abbiegeunfall (AB)
●	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
○	Überschreiten-Unfall (ÜS)
○	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
○	Unfall im Längsverkehr (LV)
●	Sonstiger Unfall (SO)





Zielzustand: Verkehrsberuhigung



Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Bodenschwellen setzen

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

- Eingangstor sichtbar machen

Priorisierung Ampel: rot

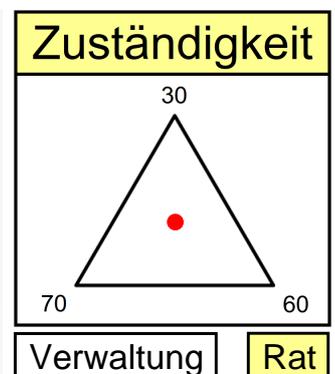
- Kommunikation intensivieren

Beschreibung der Situation:

Die Teilnehmenden berichten, dass abbiegende Fahrzeuge nicht genügend auf zu Fuß Gehende achten und dass trotz des Beginns eines Verkehrsberuhigten Bereichs zu schnell gefahren werde. Hier ist ein Abbiege-Unfall mit Radverkehrsbeteiligung innerhalb der untersuchten 5 Jahre polizeilich registriert.

Maßnahmenempfehlung:

Um die gefahrenen Geschwindigkeiten direkt am Anfang des Verkehrsberuhigten Bereichs vor dem Eingang der Kita zu reduzieren, sollten Bodenschwellen platziert werden. Dies kann zudem mit der Installation eines Geschwindigkeitsmessgerätes ("Smiley") kombiniert werden. Zudem sollte geprüft werden, ob die Einfahrtsituation als "Eingangstor" in den Verkehrsberuhigten Bereich sichtbar gemacht werden kann, gegebenenfalls kann auch hier die Einstreifigkeit geprüft werden. Schließlich ist die Mobilitätsberatung an der Kita eine kontinuierliche Aufgabe. Die Vorderradklemmen für das Fahrradparken sollten durch funktionalere Modelle ersetzt werden. Vielleicht könnten auch für Kinderfahrräder passende Abstellanlagenmodelle installiert werden, die deutlich machen, dass Fahrradfahren auch von den Kleinsten bereits ernst genommen und gefördert wird.



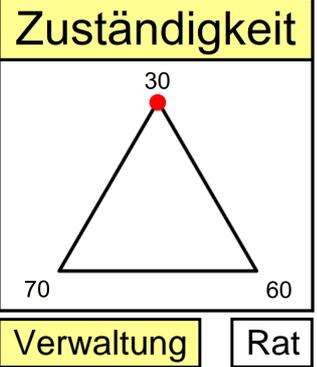
Unfallschwere	
	Unfall mit Getöteten
	Unfall mit Schwerverletzten
	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
	Fahrerunfall (F)
	Abbiegeunfall (AB)
	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
	Überschreiten-Unfall (ÜS)
	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
	Unfall im Längsverkehr (LV)
	Sonstiger Unfall (SO)

	Knotenmaßnahme
	Streckenmaßnahme

Maßnahmen-Nr. COE007

Straße Auf der Hengte

Kommune Coesfeld



Zielzustand: Parken neu ordnen

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Elternhaltestellen einrichten

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

- Kommunikation intensivieren

Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Die Teilnehmenden berichten, dass das Parken der Elterntaxi nicht geordnet und daher gefährlich für alle Verkehrsteilnehmer sei.

Maßnahmenempfehlung:

Hinter der Kita sollten möglichst viele öffentlichn Stellplätze als Elterntaxi-Haltestellen morgens und nachmittags zu den Beginn- und Endzeiten definiert werden, und kommuniziert werden, dass nicht vor der Kita geparkt wird, sondern hinter der Kita Stellplätze zur Verfügung stehen.



Unfallschwere	
■	Unfall mit Getöteten
●	Unfall mit Schwerverletzten
●	Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp	
●	Fahrerunfall (F)
●	Abbiegeunfall (AB)
●	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
○	Überschreiten-Unfall (ÜS)
●	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
●	Unfall im Längsverkehr (LV)
●	Sonstiger Unfall (SO)

■	Knotenmaßnahme
—	Streckenmaßnahme

Maßnahmen-Nr. COE008

Straße Buchholzweg

Kommune Coesfeld



Zielzustand: Fußwegebeziehung

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Bordabsenkungen

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

- Aufpflasterung eines Knotenpunkts

Priorisierung Ampel: gelb

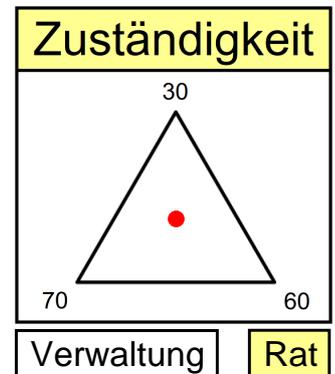
Beschreibung der Situation:

Die Wegebeziehung weist einen Versatz auf und die Querungssituation ist nicht "sichtbar". Zudem sind die Bordsteine nicht auf 0 cm-Niveau abgesenkt. Die Mülltonnen versperren den Gehweg.

Maßnahmenempfehlung:

Das Hengtegebiet verfügt über einige sehr attraktive Fußwegebeziehungen, die als Netz aber nicht sichtbar sind und auch nicht durchgehend barrierefrei begehbar sind. Um diese Verbindung mit Versatz sichtbar zu machen und gleichzeitig die gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten zu reduzieren, könnte auch hier eine flächenhafte Aufpflasterung mit Anrampung geprüft werden. Kurzfristig sollte zumindest im engeren Querungsbereich eine Nullabsenkung der Bordsteine geprüft werden, damit auch Rollatorfahrende sicher queren können. Die Abfallwirtschaftsbetriebe sollten darauf aufmerksam gemacht werden, dass Mülltonnen möglichst nicht auf Gehwege sondern in die privaten Einfahrten gestellt werden sollten.

- Unfallschwere**
- Unfall mit Getöteten
 - Unfall mit Schwerverletzten
 - Unfall mit Leichtverletzten
- Unfalltyp**
- Fahr Unfall (F)
 - Abbiegeunfall (AB)
 - Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
 - Überschreiten-Unfall (ÜS)
 - Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
 - Unfall im Längsverkehr (LV)
 - Sonstiger Unfall (SO)



- Knotenmaßnahme
- Streckenmaßnahme

Maßnahmen-Nr. COE009

Straße Feldweg/Leisweg

Kommune Coesfeld



Zielzustand: Aufenthaltsqualität verbessern

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Flächenumverteilung prüfen

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

- Geschwindigkeitsreduktion prüfen

Priorisierung Ampel: grün

- barrierefreier Umbau

Beschreibung der Situation:

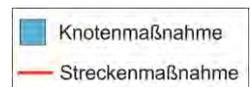
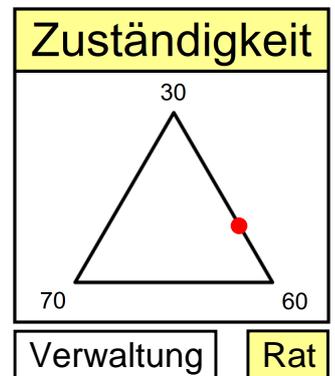
Hier sind bereits Sperrflächen markiert. Die Fußwegeverbindung trifft auf eine aufgeweitete Fahrbahnfläche, für zu Fuß Gehende stehen nur Restflächen zur Verfügung, eine gesicherte Querungsstelle ist nicht vorhanden.

Maßnahmenempfehlung:

Hier sollte geprüft werden, ob ein Platz mit Aufenthaltsfunktion und Begrünung neu gestaltet werden kann, der in den Verkehrsberuhigten Bereich integriert werden sollte. Die Umgestaltung sollte für mobilitätseingeschränkte Personen barrierefrei erfolgen.

Unfallschwere	
	Unfall mit Getöteten
	Unfall mit Schwerverletzten
	Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp	
	Fahrerunfall (F)
	Abbiegeunfall (AB)
	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
	Überschreiten-Unfall (ÜS)
	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
	Unfall im Längsverkehr (LV)
	Sonstiger Unfall (SO)





Zielzustand: Verkehrsberuhigung

Baulast: Stadt

- Einzelmaßnahme(n):**
- Geschwindigkeit auf Schrittgeschwindigkeit reduzieren
 - Kfz-Verkehr reduzieren
 - Möblierung optimieren

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme
Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Der westliche Abschnitt des Feldweges ist als Verkehrsberuhigter Bereich angeordnet. Laut Teilnehmenden fährt hier zu viel Durchgangsverkehr, auch zu schnell, zwischen Borkener Straße und Holtwicker Straße. Dadurch funktionieren der Verkehrsberuhigte Bereich nicht.

Maßnahmenempfehlung:

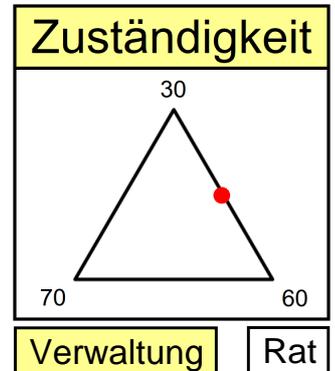
Um den Durchgangsverkehr zu reduzieren, muss der Widerstand erhöht werden. Für die Gestaltung von Verkehrsberuhigten Bereichen sollten Standards definiert werden, die eine deutliche Geschwindigkeitsreduktion unterstützen und Begrünung miteinbeziehen. Kfz muss auch über die Gestaltung deutlich sichtbar gemacht werden, dass ein Verkehrsberuhigter Bereich Schrittgeschwindigkeit nach sich zieht.

Unfallschwere

- Unfall mit Getöteten
- Unfall mit Schwerverletzten
- Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp

- Fahrerunfall (F)
- Abbiegeunfall (AB)
- Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
- Überschreiten-Unfall (ÜS)
- Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
- Unfall im Längsverkehr (LV)
- Sonstiger Unfall (SO)



- Knotenmaßnahme
- Streckenmaßnahme



Zielzustand: Parken neu ordnen



Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Kfz-Parken markieren

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

- Geh-/ Radweg neu aufteilen

Priorisierung Ampel: rot

- Elternhaltestellen einrichten

Beschreibung der Situation:

Fuß- und Radverkehr verläuft im Bestand ungesichert über die Parkplatzfläche. Da die Kfz quer parken und rückwärts ausparken, ist dies gefährlich. Hier verläuft auch eine Radhauptroute.

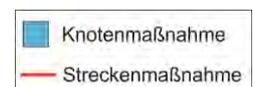
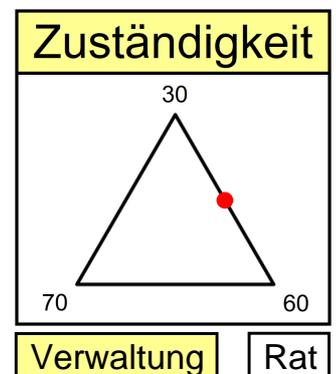
Maßnahmenempfehlung:

Fuß- und Radverkehr sollten möglichst definierte und vor Kfz geschützte Flächen über den Parkplatz bekommen. Wir empfehlen, Fuß- und Radverkehr nördlich des Parkplatzes zu führen, da dann der Übergang in die Nebenanlage am Hölkers Kamp gegeben ist. Der tatsächliche Kfz-Parkbedarf sollte unter Berücksichtigung der vorhandenen Parkplätze auf dem Grundstück der Bezirksregierung Münster ermittelt werden und die Gestaltung der Parkierungsanlage daran angepasst werden.

In Abstimmung mit der Kita sollte zudem der Bedarf für Elternhaltestellen geklärt werden und ggf. Ebenfalls hier neu eingerichtet und auch kommuniziert werden.

Um die Sturzgefahr für Radfahrende vor allem in Gruppen zu verringern, sollten die Durchfahrsperrn regelgerecht markiert werden.

Unfallschwere	
	Unfall mit Getöteten
	Unfall mit Schwerverletzten
	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
	Fahrerunfall (F)
	Abbiegeunfall (AB)
	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
	Überschreiten-Unfall (ÜS)
	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
	Unfall im Längsverkehr (LV)
	Sonstiger Unfall (SO)





Zielzustand: Straßenraumgestaltung

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Gehweg barrierefrei herstellen

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

- Baumeinfassung optimieren

Priorisierung Ampel: gelb

- Fahrradstraße einrichten

Beschreibung der Situation:

Im Bestand aufgemessen: Gehweg westlich 1,60 m, Fahrbahn 6,00 m, Gehweg östlich 1,50 m, Tempo 30-Zone, Radhaupttroute. Die Teilnehmenden berichten, dass zu schnell gefahren werde und Radfahrende sich unsicher fühlen und mit zu geringem Abstand überholt werden, so dass sie manchmal auf die Gehwege ausweichen. Zwei polizeilich registrierte Unfälle mit Radverkehrsbeteiligung (1 Fahrnfall, ein Unfall im Längsverkehr) auf der Hengtestraße in den untersuchten 5 Jahren.

Maßnahmenempfehlung:

Die Hengtestraße weist durch ihren Alleecharakter eine hohe Aufenthaltsqualität auf. Dies bedingt aber auch, dass eine Querschnittsänderung kaum möglich ist. Daher muss darauf Wert gelegt werden, dass die Nebenanlage ausschließlich dem Fußverkehr zur Verfügung steht und sie durchgängig barrierefrei ausgestaltet ist. Dies betrifft in einigen Fällen Baumwurzelaubruch: Ggf. sollte in diesen Fällen die Nebenanlage durchgängig wassergebunden angelegt werden, um die Pflege und Wartung zu vereinfachen. Alle Knotenpunkte sollten mit differenzierten Bordhöhen ausgestattet werden. Um Radverkehr sicher auf der Fahrbahn zu führen, sollte die Einrichtung einer Fahrradstraße mit Randmarkierungen geprüft werden, die die Fahrbahnbreite auf 4,50 m optisch verschmälern (Randstreifen je 0,75 m), um Überholvorgänge mit zu geringen Abständen möglichst zu vermeiden. Dies senkt die gefahrenen Geschwindigkeiten und verdrängt möglicherweise Durchgangsverkehr aus dem Quartier. Bereits heute ist auf der Hengtestraße Tempo 30 angeordnet, dies ist auch die Höchstgeschwindigkeit in Fahrradstraßen. Radfahrende dürfen in Fahrradstraßen auch nebeneinander fahren.

Unfallschwere	
	Unfall mit Getöteten
	Unfall mit Schwerverletzten
	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
	Fahrnfall (F)
	Abbiegeunfall (AB)
	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
	Überschreiten-Unfall (ÜS)
	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
	Unfall im Längsverkehr (LV)
	Sonstiger Unfall (SO)



Zuständigkeit

Verwaltung

Rat

Knotenmaßnahme
 Streckenmaßnahme



Zielzustand: Straßenraumgestaltung

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Gehweg barrierefrei herstellen

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

- Baumeinfassung optimieren

Priorisierung Ampel: gelb

- Fahrradstraße einrichten

Beschreibung der Situation:

Im Bestand aufgemessen: Gehweg westlich bis zu 2,00 m, Fahrbahn 6,00 m, Gehweg östlich 1,60 m, Tempo 30-Zone, Radhauptroute. Die Teilnehmenden berichten, dass zu schnell gefahren werde und Radfahrende sich unsicher fühlen und mit zu geringem Abstand überholt werden, so dass sie manchmal auf die Gehwege ausweichen. Zwei polizeilich registrierte Unfälle mit Radverkehrsbeteiligung (1 Fahrnfall, ein Unfall im Längsverkehr) auf der Hengtestraße in den untersuchten 5 Jahren.

Maßnahmenempfehlung:

Die Hengtestraße weist durch ihren Alleecharakter eine hohe Aufenthaltsqualität auf. Dies bedingt aber auch, dass eine Querschnittsänderung kaum möglich ist. Daher muss darauf Wert gelegt werden, dass die Nebenanlage ausschließlich dem Fußverkehr zur Verfügung steht und sie durchgängig barrierefrei ausgestaltet ist. Dies betrifft in einigen Fällen Baumwurzelaubruch: Ggf. sollte in diesen Fällen die Nebenanlage durchgängig wassergebunden angelegt werden, um die Pflege und Wartung zu vereinfachen. Alle Knotenpunkte sollten mit differenzierten Bordhöhen ausgestattet werden. Um Radverkehr sicher auf der Fahrbahn zu führen, sollte die Einrichtung einer Fahrradstraße mit Randmarkierungen geprüft werden, die die Fahrbahnbreite auf 4,50 m optisch verschmälern (Randstreifen je 0,75 m), um Überholvorgänge mit zu geringen Abständen möglichst zu vermeiden. Dies senkt die gefahrenen Geschwindigkeiten und verdrängt möglicherweise Durchgangsverkehr aus dem Quartier. Bereits heute ist auf der Hengtestraße Tempo 30 angeordnet, dies ist auch die Höchstgeschwindigkeit in Fahrradstraßen. Radfahrende dürfen in Fahrradstraßen auch nebeneinander fahren.

Unfallschwere	
■	Unfall mit Getöteten
●	Unfall mit Schwerverletzten
○	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
●	Fahrnfall (F)
●	Abbiegeunfall (AB)
●	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
●	Überschreiten-Unfall (ÜS)
○	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
○	Unfall im Längsverkehr (LV)
●	Sonstiger Unfall (SO)



■	Knotenmaßnahme
—	Streckenmaßnahme



Zielzustand: Straßenraumgestaltung

Einzelmaßnahme(n): - Gehweg barrierefrei herstellen

- Baumeinfassung optimieren

- Fahrradstraße einrichten



Baulast: Stadt

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

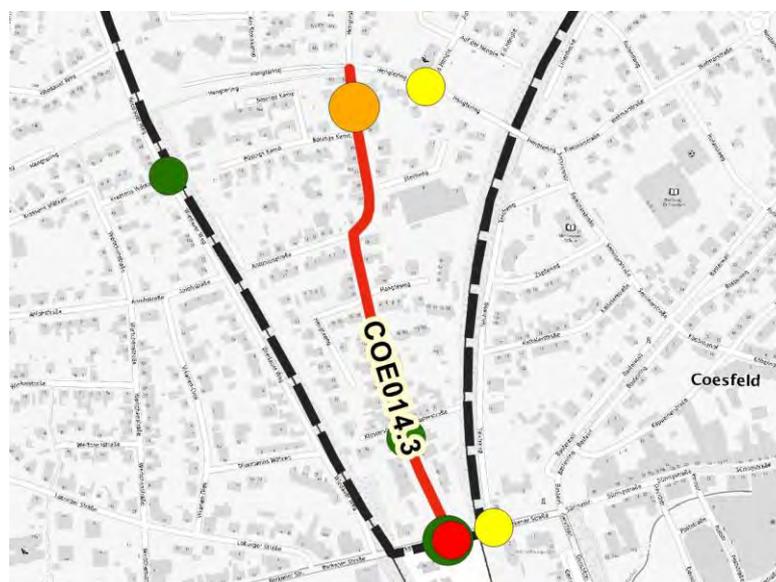
Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Im Bestand aufgemessen: Gehweg westlich 1,80 m, Fahrbahn 6,00 m, Gehweg östlich 1,60 m, Tempo 30-Zone, Radhaupttroute. Die Teilnehmenden berichten, dass zu schnell gefahren werde und Radfahrende sich unsicher fühlen und mit zu geringem Abstand überholt werden, so dass sie manchmal auf die Gehwege ausweichen. Zwei polizeilich registrierte Unfälle mit Radverkehrsbeteiligung (1 Fahrnfall, ein Unfall im Längsverkehr) auf der Hengtestraße in den untersuchten 5 Jahren.

Maßnahmenempfehlung:

Die Hengtestraße weist durch ihren Alleecharakter eine hohe Aufenthaltsqualität auf. Dies bedingt aber auch, dass eine Querschnittsänderung kaum möglich ist. Daher muss darauf Wert gelegt werden, dass die Nebenanlage ausschließlich dem Fußverkehr zur Verfügung steht und sie durchgängig barrierefrei ausgestaltet ist. Dies betrifft in einigen Fällen Baumwurzelaubruch: Ggf. sollte in diesen Fällen die Nebenanlage durchgängig wassergebunden angelegt werden, um die Pflege und Wartung zu vereinfachen. Alle Knotenpunkte sollten mit differenzierten Bordhöhen ausgestattet werden. Um Radverkehr sicher auf der Fahrbahn zu führen, sollte die Einrichtung einer Fahrradstraße mit Randmarkierungen geprüft werden, die die Fahrbahnbreite auf 4,50 m optisch verschmälern (Randstreifen je 0,75 m), um Überholvorgänge mit zu geringen Abständen möglichst zu vermeiden. Dies senkt die gefahrenen Geschwindigkeiten und verdrängt möglicherweise Durchgangsverkehr aus dem Quartier. Bereits heute ist auf der Hengtestraße Tempo 30 angeordnet, dies ist auch die Höchstgeschwindigkeit in Fahrradstraßen. Radfahrende dürfen in Fahrradstraßen auch nebeneinander fahren.



Unfallschwere	
Orange Quadrat	Unfall mit Getöteten
Rot Quadrat	Unfall mit Schwerverletzten
Gelb Quadrat	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
Grüner Kreis	Fahrnfall (F)
Gelber Kreis	Abbiegeunfall (AB)
Roter Kreis	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
Blauer Kreis	Überschreiten-Unfall (ÜS)
Blauer Kreis	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
Blauer Kreis	Unfall im Längsverkehr (LV)
Schwarzer Kreis	Sonstiger Unfall (SO)

Blauer Quadrat	Knotenmaßnahme
Rotes Quadrat	Streckenmaßnahme

Maßnahmen-Nr. COE015

Straße Am Stockkamp

Kommune Coesfeld



Zielzustand: Parken neu ordnen

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Kfz-Parken markieren

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

- Kfz-Parken verstärkt kontrollieren

Priorisierung Ampel: gelb

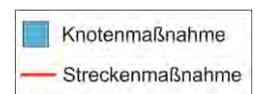
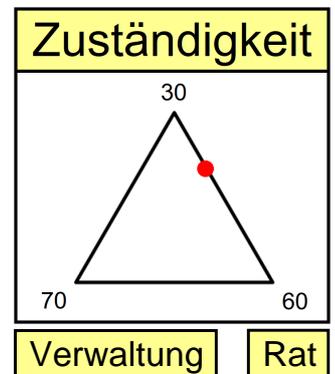
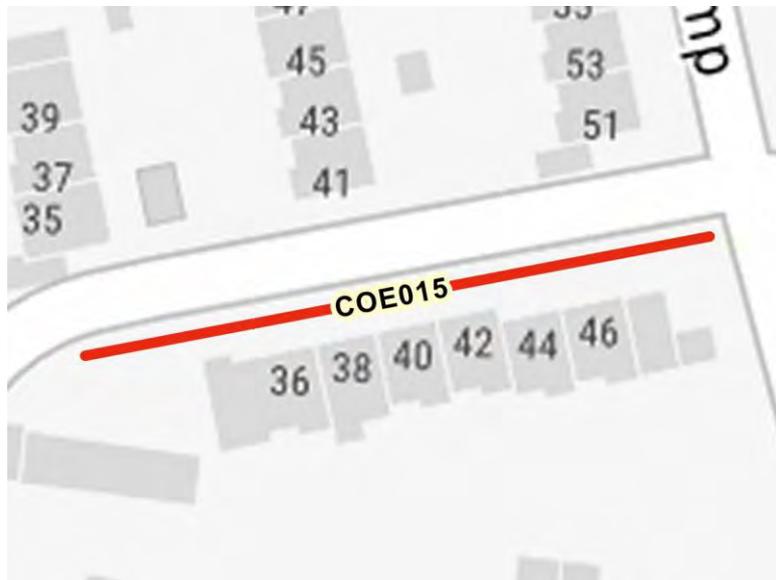
Beschreibung der Situation:

Die Teilnehmenden berichten, dass auf dem südlichen Gehweg meist über Nacht geparkt wird.

Maßnahmenempfehlung:

Um die Gehwege grundsätzlich frei von Kfz-Parken zu halten, sollte eine Parkzone angeordnet und die Stellplätze markiert werden. Die Parkordnung sollte über das Ordnungsamt ab und zu kontrolliert werden.

- Unfallschwere**
- Unfall mit Getöteten
 - Unfall mit Schwerverletzten
 - Unfall mit Leichtverletzten
- Unfalltyp**
- Fahr Unfall (F)
 - Abbiegeunfall (AB)
 - Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
 - Überschreiten-Unfall (ÜS)
 - Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
 - Unfall im Längsverkehr (LV)
 - Sonstiger Unfall (SO)





Zielzustand: Querung verbessern

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Engstelle umgestalten

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

- Neubau einer Fahrbahneinengung

Priorisierung Ampel: rot

- Anhebung einer Querungshilfe

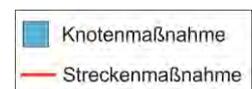
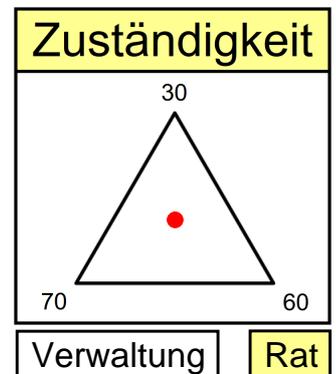
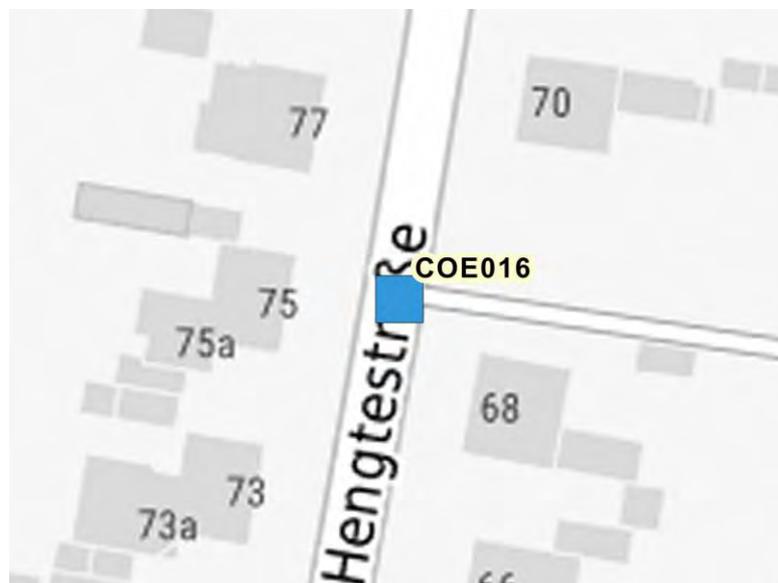
Beschreibung der Situation:

Die vorhandene Engstelle dient ausschließlich der Kfz-Geschwindigkeitsdämpfung durch Verschwenken der Fahrbahn. Für den Fußverkehr hat sie keine Funktion.

Maßnahmenempfehlung:

Es sollte geprüft werden, ob die Fahrbahn an dieser Stelle barrierefrei angehoben und einstreifig verengt werden kann. Dies definiert eine gesicherte, barrierefreie Querungsstelle an der Fußwegeverbindung und senkt die gefahrenen Kfz-Geschwindigkeiten nachhaltig.

Unfallschwere	
	Unfall mit Getöteten
	Unfall mit Schwerverletzten
	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
	Fahrerunfall (F)
	Abbiegeunfall (AB)
	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
	Überschreiten-Unfall (ÜS)
	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
	Unfall im Längsverkehr (LV)
	Sonstiger Unfall (SO)





Zielzustand: Fußwegebeziehung

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Gehwegoberfläche erneuern

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

- Grünschnitt

Priorisierung Ampel: grün

- ausreichende Beleuchtung herstellen (innerorts)

Beschreibung der Situation:

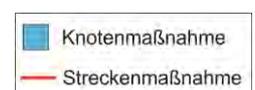
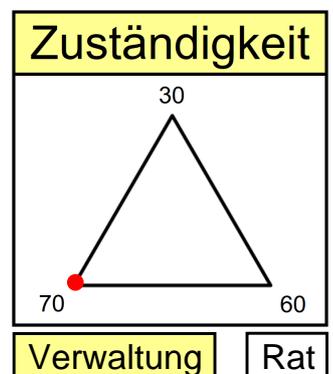
Ohne StVO-Beschilderung mit wassergebundene Decke, westlicher Abschnitt gepflastert, vorhandene Breite 2,00 m, nutzbare Breite 0,90 m durch Bewuchs, nicht beleuchtet

Maßnahmenempfehlung:

Das Hengtegebiet verfügt über einige sehr attraktive Fußwegebeziehungen, die als Netz aber nicht sichtbar sind und auch nicht durchgehend barrierefrei begehbar sind.

Diese Verbindung sollte über die gesamte Wegebreite begehbar sein und eine ausreichende Beleuchtung erhalten.

Unfallschwere	
	Unfall mit Getöteten
	Unfall mit Schwerverletzten
	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
	Fahrerunfall (F)
	Abbiegeunfall (AB)
	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
	Überschreiten-Unfall (ÜS)
	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
	Unfall im Längsverkehr (LV)
	Sonstiger Unfall (SO)





Zielzustand: Verkehrsberuhigung

Baulast: Stadt

- Einzelmaßnahme(n):**
- Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs
 - Parken neu ordnen und markieren
 - Straßenraum umgestalten

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: rot

Beschreibung der Situation:

Fußweg südlich 0,80 m, Fahrbahn 5,00 m, Tempo 30, laut Teilnehmenden fahren Kfz zu schnell, gewünscht wird die Einrichtung eines Verkehrsberuhigten Bereichs

Maßnahmenempfehlung:

Hier sollte die Einrichtung eines Verkehrsberuhigten Bereichs geprüft werden, da für den Fußverkehr keine Nebenanlagen zur Verfügung stehen. Dies bedingt die Definition der Parkflächen.

Für die Gestaltung von Verkehrsberuhigten Bereichen sollten Standards definiert werden, die eine deutliche Geschwindigkeitsreduktion unterstützen und Begrünung miteinbeziehen. Kfz muss auch über die Gestaltung deutlich sichtbar gemacht werden, dass ein Verkehrsberuhigter Bereich Schrittgeschwindigkeit nach sich zieht.



Maßnahmen-Nr. COE019

Straße Hengtestraße

Kommune Coesfeld



Zielzustand: Parken neu ordnen

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Parken neu ordnen und markieren

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: gelb

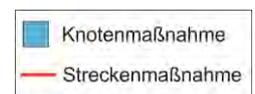
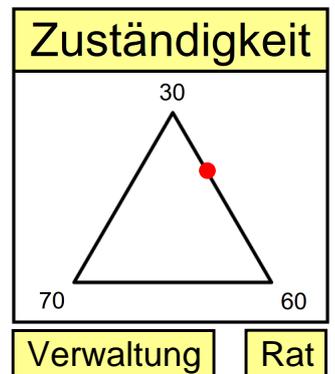
Beschreibung der Situation:

Fußweg östlich 1,60 m, Fahrbahn 6,00 m, Fußweg westlich 2,00 m (durch Grünstreifen teilweise in der Breite eingeschränkt), Tempo 30-Zone, die Teilnehmenden berichten, dass auf dem Gehweg vor dem EDEKA häufig geparkt werde und insgesamt die Parksituation manchmal sehr unübersichtlich und zu Fuß Gehende behindernd ist.

Maßnahmenempfehlung:

Hier sollte die Einrichtung einer Parkzone geprüft werden, d.h. die Parkstände werden ggf. alternierend markiert und nur in ihnen darf geparkt werden.
In dieser Engstelle (restliche Fahrbahnbreite <4,00 m) muss dann zusätzlich ein Sicherheitsabstand zum Kfz-Parken von mindestens 0,50 m in der Fahrradstraße markiert werden, so dass der Abschnitt nur einstreifig befahren werden kann.

Unfallschwere	
	Unfall mit Getöteten
	Unfall mit Schwerverletzten
	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
	Fahrerunfall (F)
	Abbiegeunfall (AB)
	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
	Überschreiten-Unfall (ÜS)
	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
	Unfall im Längsverkehr (LV)
	Sonstiger Unfall (SO)



Maßnahmen-Nr. COE020

Straße Am Stockkamp

Kommune Coesfeld



Zielzustand: Parken neu ordnen

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Parken neu ordnen und markieren

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

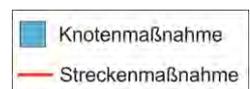
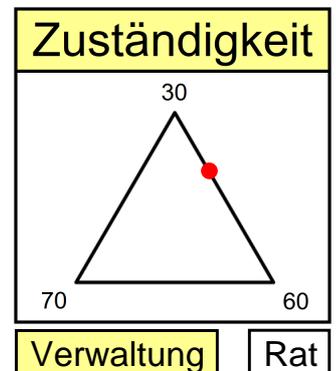
Auf der südlichen Straßenseite parkende Kfz stehen teilweise auf dem Gehweg, so dass dieser nicht mehr barrierefrei benutzbar ist.

Maßnahmenempfehlung:

Hier sollte die Einrichtung einer Parkzone geprüft werden, d.h. die Parkstände werden markiert und nur in ihnen darf geparkt werden.

Unfallschwere	
	Unfall mit Getöteten
	Unfall mit Schwerverletzten
	Unfall mit Leichtverletzten

Unfalltyp	
	Fahrerunfall (F)
	Abbiegeunfall (AB)
	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
	Überschreiten-Unfall (ÜS)
	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
	Unfall im Längsverkehr (LV)
	Sonstiger Unfall (SO)



Maßnahmen-Nr. COE021

Straße Indehell

Kommune Coesfeld



Zielzustand: Barrierefreiheit verbessern

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - barrierefreier Umbau

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: gelb

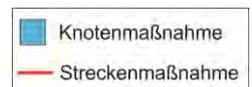
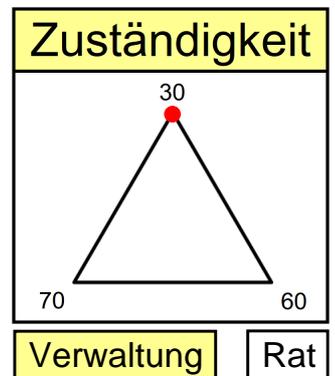
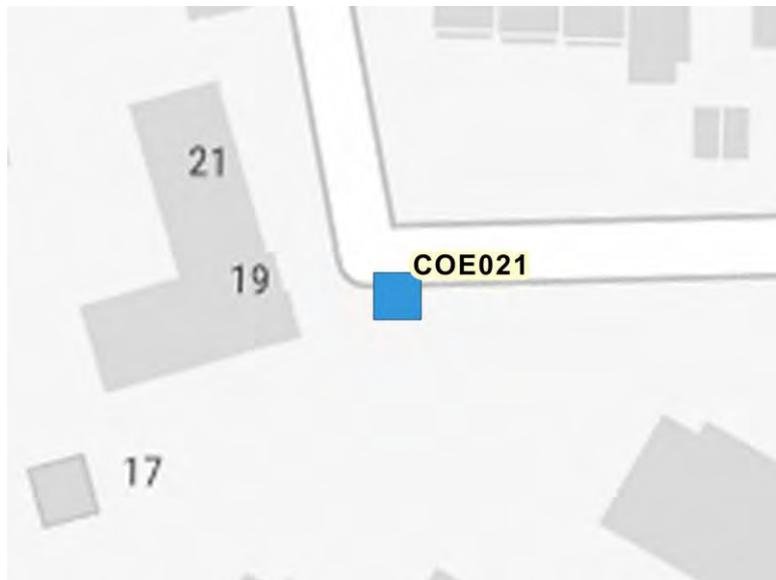
Beschreibung der Situation:

Die Teilnehmenden bemängeln die sehr eng gestellten Sperrpfosten, die ein Durchkommen für Lastenräder und Rollstuhlfahrer erschweren.

Maßnahmenempfehlung:

Die Abstände der Durchfahrsperrern sollten überprüft werden; sie sollten nicht unter 1,60 m liegen.

- Unfallschwere**
- Unfall mit Getöteten
 - Unfall mit Schwerverletzten
 - Unfall mit Leichtverletzten
- Unfalltyp**
- Fahr Unfall (F)
 - Abbiegeunfall (AB)
 - Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
 - Überschreiten-Unfall (ÜS)
 - Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
 - Unfall im Längsverkehr (LV)
 - Sonstiger Unfall (SO)





Zielzustand: Barrierefreiheit verbessern



Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Barrieren entfernen

Umsetzungshorizont: Sofortmaßnahme

- Barriere sichern

Priorisierung Ampel: gelb

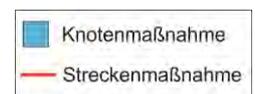
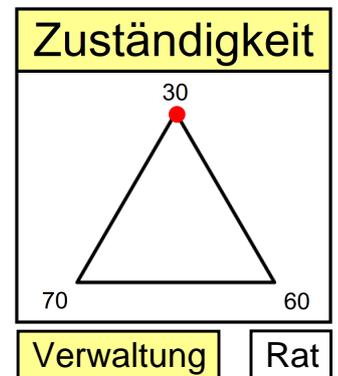
Beschreibung der Situation:

Die Sperrpfosten bilden eine Sturzgefahr.

Maßnahmenempfehlung:

Die Durchfahrsperrre an der Hauswand kann ersatzlos entfernt werden. Um die Sturzgefahr für Radfahrende vor allem in Gruppen zu verringern, sollten die mittlere Durchfahrsperrre regelgerecht markiert werden.

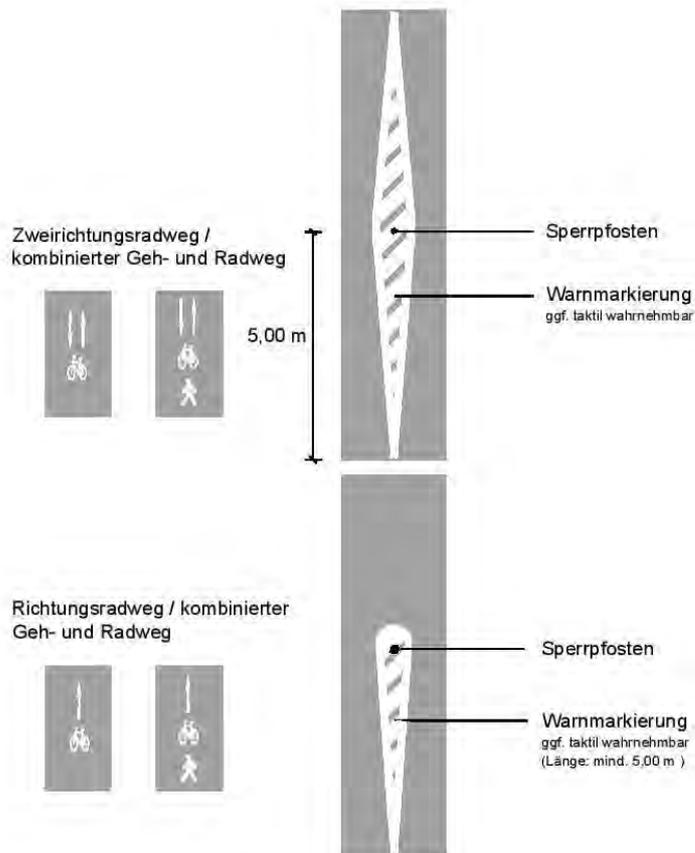
Unfallschwere	
	Unfall mit Getöteten
	Unfall mit Schwerverletzten
	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
	Fahrerunfall (F)
	Abbiegeunfall (AB)
	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
	Überschreiten-Unfall (ÜS)
	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
	Unfall im Längsverkehr (LV)
	Sonstiger Unfall (SO)



Musterlösung

Selbstständig geführte Radwege

Warnmarkierung mit Sperrpfosten

**Regelungen:**

- Sperrpfosten bedürfen der verkehrsbehördlichen Anordnung
- Sperrpfosten sind - wie auch Umlaufsperrn - wegen ihrer Unfallträchtigkeit möglichst zu vermeiden

Anwendungsbereiche:

- Markierung vor Sperrpfosten zur Verbesserung der Erkennbarkeit

Hinweise:

- in besonderen Gefahrenlagen Markierung taktil wahrnehmbar
- ggf. erforderliche Sperrpfosten sind auffällig zu färben und voll retroreflektierend auszuführen
- falls möglich sind Pfosten mit Verkehrszeichen einfachen Sperrpfosten vorzuziehen (bessere Fernerkennbarkeit)
- die verbleibende Wegbreite sollte für jede nutzbare Seite mindestens 1,25 m betragen

Maßnahmen-Nr. COE023

Straße Hengtestraße/Hengtering

Kommune Coesfeld



Zielzustand: Verkehrssicher gestalten

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Neubau eines Minikreisverkehrs

Umsetzungshorizont: Mittelfristige Maßnahme

Priorisierung Ampel: rot

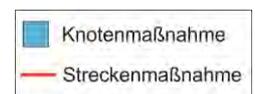
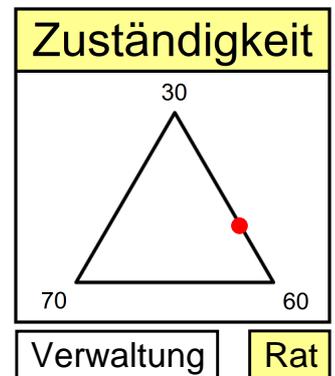
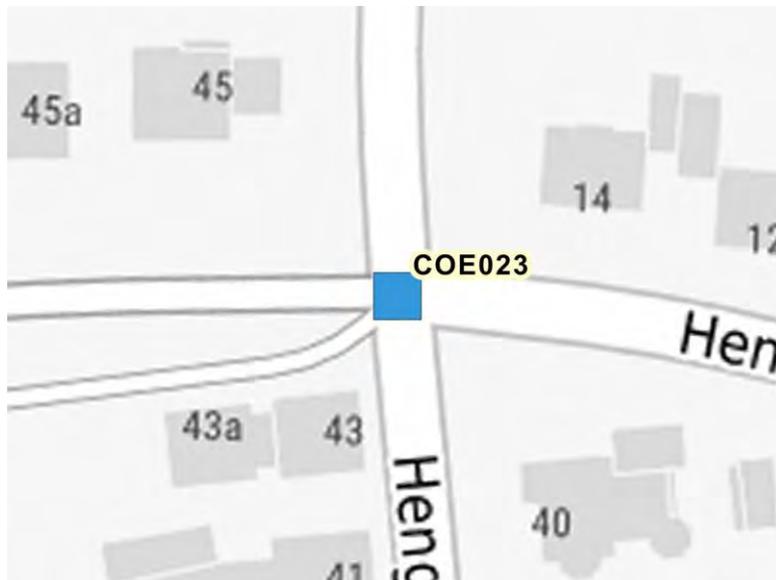
Beschreibung der Situation:

An diesem Knotenpunkt existiert keine Wegeföhrung und gesicherte Querung für die Nahmobilität. Hier kreuzen sich Veloroute und Radhauptroute, zudem ist es ein wichtiger Schulweg.

Maßnahmenempfehlung:

Hier sollte der Neubau eines Minikreisverkehrs geprüft werden. Im Kreisverkehr werden alle Fahrbeziehungen vereinfacht und gesichert, die gefahrene Geschwindigkeit insgesamt reduziert und die Querungsbedarfe der zu Fuß Gehenden durch FGÜ gesichert.

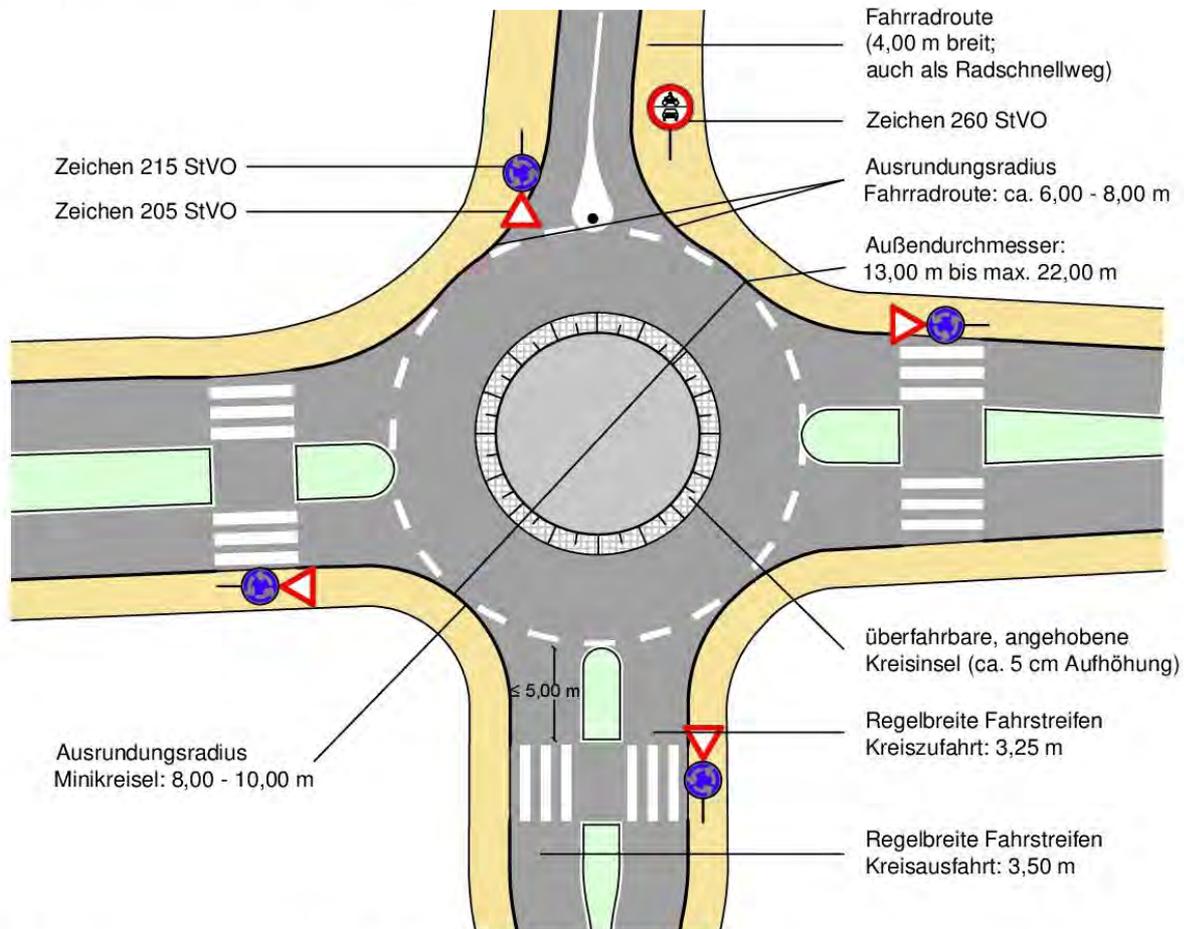
- Unfallschwere**
- Unfall mit Getöteten
 - Unfall mit Schwerverletzten
 - Unfall mit Leichtverletzten
- Unfalltyp**
- Fahrunfall (F)
 - Abbiegeunfall (AB)
 - Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
 - Überschreiten-Unfall (ÜS)
 - Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
 - Unfall im Längsverkehr (LV)
 - Sonstiger Unfall (SO)



Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunkten

Minikreisel

**Regelungen:**

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.5.2
- Merkblatt für die Anlage von Kreisverkehren (Ausgabe 2006), Kapitel 2.2

Anwendungsbereiche:

- gleichberechtigte Lösung bei Straßen mit mittlerer Verkehrsbedeutung für den Kfz-Verkehr
- nur innerorts anwendbar

Hinweise:

- auch im Zuge einer Fahrradroute/Fahrradstraße anwendbar
- unterstützt in Tempo 30-Zonen die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

Maßnahmen-Nr. COE024

Straße Steillweg

Kommune Coesfeld



Zielzustand: Fußwegebeziehung



Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Beschilderung ändern

Umsetzungshorizont: Sofortmaßnahme

Priorisierung Ampel: grün

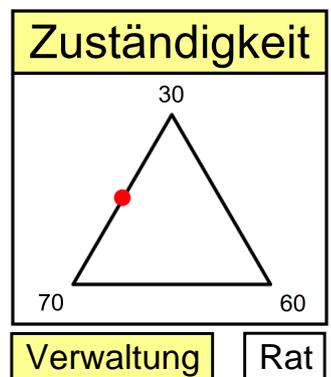
Beschreibung der Situation:

Sackgassenschild ohne Durchgang für Fußverkehr, obwohl dies möglich ist. Durchgang jedoch nicht barrierefrei (Treppe).

Maßnahmenempfehlung:

Statt StVO VZ 357 sollte StVO VZ 357-51 angeordnet werden.

Wünschenswert wäre ein Umbau der Treppe in eine barrierefreie Rampe.



- Unfallschwere**
- Unfall mit Getöteten
 - Unfall mit Schwerverletzten
 - Unfall mit Leichtverletzten
- Unfalltyp**
- Fahr Unfall (F)
 - Abbiegeunfall (AB)
 - Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
 - Überschreiten-Unfall (ÜS)
 - Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
 - Unfall im Längsverkehr (LV)
 - Sonstiger Unfall (SO)

- Knotenmaßnahme
- Streckenmaßnahme

Maßnahmen-Nr. COE025

Straße Steillweg

Kommune Coesfeld



Zielzustand: Barrierefreiheit verbessern

Baulast: privat

Einzelmaßnahme(n): - Gehweg barrierefrei herstellen

Umsetzungshorizont: Sofortmaßnahme

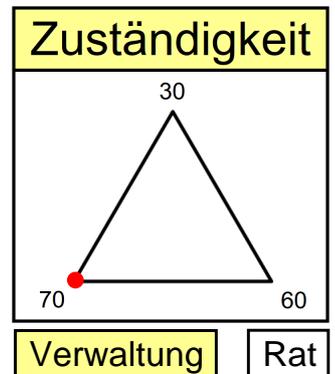
Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

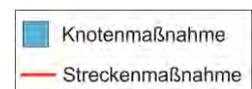
Gehweg Breite 2,00 m, Fahrbahn 5,50 m, Tempo 30-Zone

Maßnahmenempfehlung:

Der Gehweg weist eine ausreichende Breite von 2,00 m auf, kann jedoch nur durch einen regelmäßigen Grünschnitt genutzt werden.



- Unfallschwere**
- Unfall mit Getöteten
 - Unfall mit Schwerverletzten
 - Unfall mit Leichtverletzten
- Unfalltyp**
- Fahr Unfall (F)
 - Abbiegeunfall (AB)
 - Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
 - Überschreiten-Unfall (ÜS)
 - Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
 - Unfall im Längsverkehr (LV)
 - Sonstiger Unfall (SO)



Maßnahmen-Nr. COE026

Straße Antoniusstraße

Kommune Coesfeld



Zielzustand: Barrierefreiheit verbessern

Baulast: Stadt

Einzelmaßnahme(n): - Barrieren entfernen

Umsetzungshorizont: Sofortmaßnahme

- Beleuchtung herstellen (innerorts)

Priorisierung Ampel: gelb

Beschreibung der Situation:

Umlaufsperrung bei schon beengten Durchgang - für Fahrräder, Lastenräder oder Rollstuhlfahrer kaum ein Durchkommen.

Maßnahmenempfehlung:

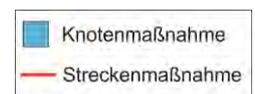
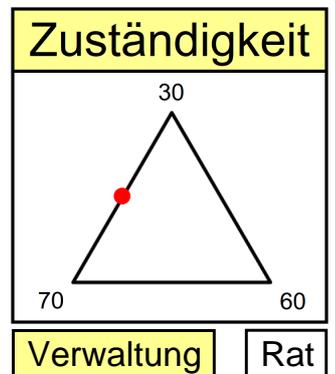
Die Umlaufsperrungen sind an dieser Stelle überflüssig und sollten ersatzlos entfernt werden.

Falls sie doch erhalten bleiben sollen, müssen sie versetzt werden, so dass mindestens ein Abstand von 1,50 m ohne Überlappung auch das Durchkommen mit elektrischen Rollstühlen oder Sonderfahrräder ermöglicht.

Ggf. ist auch die Beleuchtung zu optimieren.



Unfallschwere	
■	Unfall mit Getöteten
●	Unfall mit Schwerverletzten
●	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
●	Fahrerunfall (F)
●	Abbiegeunfall (AB)
●	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
○	Überschreiten-Unfall (ÜS)
○	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
○	Unfall im Längsverkehr (LV)
●	Sonstiger Unfall (SO)



Maßnahmen-Nr. COE027

Straße Hengtestraße/ Borkener Str.

Kommune Coesfeld



Zielzustand: Querung verbessern

Baulast: Kreis

Einzelmaßnahme(n): - Querungen sichern

Umsetzungshorizont: Kurzfristige Maßnahme

- Knotenpunkt umgestalten

Priorisierung Ampel: rot

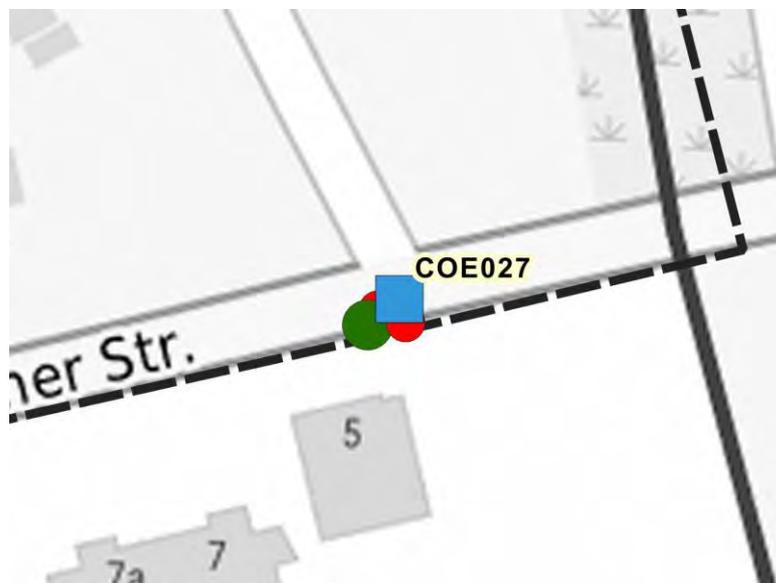
- barrierefreier Umbau

Beschreibung der Situation:

Radfahrende fahren illegal in zwei Richtungen auf der nördlichen Nebenanlage, zwei Mittelinseln in unmittelbarer Nähe, die östliche wird jedoch von den Teilnehmenden nicht als Querungshilfe wahrgenommen, da ein Inselkopf fehlt. Der Knotenpunkt ist unfallbelegt: 1 Abbiege-Unfall mit Fußverkehrsbeteiligung, 1 Fahrnfall und 1 Einbiegen/Kreuzen-Unfall mit Radverkehrsbeteiligung in den untersuchten 5 Jahren.

Maßnahmenempfehlung:

Die beiden vorhandenen Querungshilfen sollten barrierefrei mit einem taktilen Leitsystem ausgestattet und nach Möglichkeit auf eine Breite von mindestens 2,50 m gebracht werden. Auch sollte geprüft werden, ob die östliche Querungshilfe auf beiden Seiten mit einem Inselkopf ausgestattet werden kann, um das Sicherheitsgefühl zu verbessern. Dafür müssen die Schleppkurven überprüft werden. Schließlich empfehlen wir, den Aufstellbereich zwischen den beiden Querungshilfen für den Radverkehr zu markieren, die Musterlösung verdeutlicht das Prinzip.



Unfallschwere	
Orange square	Unfall mit Getöteten
Red circle	Unfall mit Schwerverletzten
Yellow circle	Unfall mit Leichtverletzten
Unfalltyp	
Green circle	Fahrnfall (F)
Yellow circle	Abbiegeunfall (AB)
Red circle	Einbiegen/Kreuzen-Unfall (EK)
White circle with red border	Überschreiten-Unfall (ÜS)
Blue circle	Unfall durch ruhenden Verkehr (RV)
Orange circle	Unfall im Längsverkehr (LV)
Black circle	Sonstiger Unfall (SO)

Zuständigkeit

Verwaltung

Rat

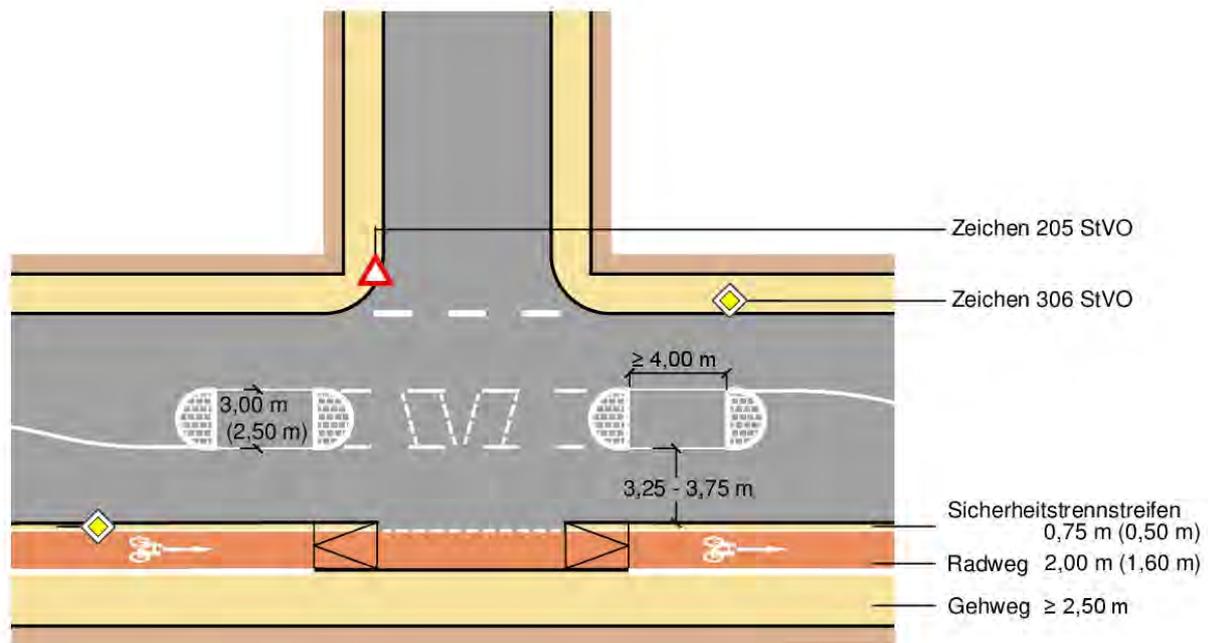
Kreis Coe

Knotenmaßnahme

Streckenmaßnahme

Musterlösung

Radverkehrsführung an Knotenpunktarmen

Linksabbiegen aus übergeordneten
Knotenpunktarmen

Regelungen:

- ERA (Ausgabe 2010), Kapitel 4.3.3

Anwendungsbereiche:

- Querung einer übergeordneten Straße mit Hilfe einer geteilten Mittelinsel, Aufstellbereich zwischen den Inselköpfen für linksabbiegenden und linkseinbiegenden Radverkehr
- anwendbar bei geringem bismäßigem Kfz-Abbiegeverkehr

Hinweise:

- je nach Bedarf auch ohne Querungshilfe für Fußgängerverkehr kombinierbar
- die dargestellte Variante mit Absenkung des Radweges auf Fahrbahnniveau ist insbesondere bei starken Abbiegerelationen sinnvoll